



Probleme beim "Buchverschenken"

Babella hat Folgendes geschrieben: Nun ja, wenn du mit der Technik der vorigen Jahrhunderts weiter arbeiten willst, ist das halt die Konsequenz. Die Konkurrenz ist riesig, ein Klick und ich habe ein neues E-Book, warum sollte ich mich auf so ein umständliches Verfahren einlassen? Warum ein pdf runterladen, wenn ich schnell mal "Blick ins Buch" machen kann?

Meine persönliche Meinung dazu ist, dass diese ganze digitale Entstofflichung und Bequemlichkeit halt auch zum Verlust von Respekt gegenüber Medien führt. Schnell konsumieren, schnell klicken, schnell wegwischen, schnell löschen. Alles, was nicht nach etabliertem Standardschema läuft, fällt eben durch den Raster. Das Buch wird zum beliebigen Tropfen im digitalen Ozean, und die einzige Möglichkeit, den Tropfen irgendwie auffallen zu lassen, ist Anpassung an Standards.

Ich weiß, dass die Welt mittlerweile so funktioniert. Ich mag da halt nicht mitspielen. In dem Zusammenhang nehme ich auch gerne weniger Leser in Kauf. Wem mein Vorgehen zu kompliziert oder veraltet ist, kann sich gerne bei der riesigen Konkurrenz bedienen.

Meine Verwunderung bezog sich eher darauf, dass manche Leute eben doch den Anfang des "komplizierten" Weges beschreiten, sogar die pdf lesen, dann per Email Kontakt mit mir aufnehmen und eigentlich auch sehr gerne ein gedrucktes Exemplar haben möchten. Erst ab dem Moment, als die Frage nach der Versandadresse aufkommt, scheint vielen dann klar zu werden, dass man ein Postpaket nicht anonym durch eine Email schieben kann, und sie steigen plötzlich mit Ausreden aus.

Ich habe in kleinem Rahmen durchaus Leser, die mein Vorgehen loben und sich auch sofort darauf einlassen. Und das macht mir persönlich mehr Freude, als jetzt anonyme Klickzahlen oder Einnahmen für E-Books zu sehen. Was mich persönlich stört, ist also weniger das überschaubare Interesse, sondern mehr das allgemeine Misstrauen, das halt das Internet im Jahr 2019 durchzieht. Auch ein Nebeneffekt der Bequemlichkeit und der schönen neuen Welt.

Aber ich will mich zu dem Thema natürlich nicht streiten. Jedem sein Weltbild. Ich persönlich passe halt nicht zum 21. Jahrhundert.

@Rodge: ich habe ja hier im Forum unter "Eure Werke / Prosa / Einstand" ein paar Seiten reingestellt.

Chris

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).